

Montag, 17. Dezember 2012 10:46 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-kurier.de/region/untertaunus/niedernhausen/12683239.htm>

# WIESBADENER KURIER

NIEDERNHAUSEN

## Gegen Widerstand des Ministeriums durchgesetzt

17.12.2012 - OBERSEELBACH

Von Christine Dressler

### FEUERWEHREN Lenzhahn und Oberseelbach schließen sich zu einem Verband zusammen / Hessenweit einmalig

Die Fusion ist hessenweit einzigartig: Niedernhausens Ortsteilfeuerwehr Oberseelbach und die Idsteiner Stadtteilfeuerwehr Lenzhahn sind zum Löschverband Oberseelbach-Lenzhahn vereint. Ihre Vereine schlossen sich bereits 2011 zusammen. Sie zählen insgesamt 160 Mitglieder, drei Viertel davon sind Oberseelbacher. Rund 20 Monate hat die Vorbereitung der Fusion gegen den Widerstand des Innenministeriums gedauert. Die beiden Einsatzabteilungen haben sich nun bei einer Versammlung im Dorfgemeinschaftshaus aufgelöst und den Löschverband gegründet.

16 Einsatzkräfte

Der Verband hat 16 Einsatzkräfte mit fünf Atemschutzgeräteträgern, vier Gruppen- und einem Zugführer. Die zehn Oberseelbacher und sechs Lenzhahner, darunter je eine Feuerwehrfrau, verfügen gemeinsam über zwei Mannschaftstransportwagen, zwei Tragkraftspritzenanhänger und einen Schlauchanhänger. Das sagte Andreas Zerbe, nachdem er über beide Wehren informiert hatte. Der 45-jährige Hauptlöschmeister und Lufthansa-Service-Manager verband die Einsatzabteilungen bereits als Lenzhahner Wehrführer und stellvertretender Wehrführer Oberseelbach.

Die Versammlung wählte Zerbe einstimmig zum Wehrführer des neuen Löschverbandes, der 34-jährige Oberfeuerwehrmann Thomas Georg als Stellvertreter und Christian Pietzsch als Jugendwart wurden ebenfalls einstimmig gewählt. Sechs Jungen gehören der Oberseelbacher Jugendfeuerwehr an, berichtete Andreas Klein. Lenzhahn hatte bisher keine Jugendfeuerwehr.

Bürgermeister Günter Döring und Idsteins Bürgermeister Gerhard Krum entließen Mathias Brühl, Zerbe und Roland Schramm mit viel Lob für die „Vollblutfeuerwehrmänner“ aus der zehnjährigen Führung der beiden alten Wehren. Jürgen Wink vom Kreisfeuerwehrverband verlieh Oberseelbachs Oberfeuerwehrmann Björn Wendland die Ehrenmedaille des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Gold für 30 Jahre Dienst, den er im Löschverband fortsetzt. Ihn verlässt nur Brühl. Er wechselt wegen Umzugs nach Königshofen.



Andreas Lerbe ist Wehrführer des neuen Löschverbands.

Foto: wita/Udo Mallmann

### VERSAMMLUNG

Die erste Jahreshauptversammlung des neuen Löschverbands Oberseelbach-Lenzhahn zum Berichtsjahr 2012 ist auf den 1. Februar terminiert.

## Höhere Anforderungen

Gemeindebrandinspektor Brühl und Idsteins Stadtbrandinspektor Werner Volkmar hoben hervor, wie wichtig die von Bürgermeister Döring initiierte und sogar von den Alters- und Ehrenabteilungen mitgetragene freiwillige Fusion sei: Alleine seien beide Wehren zu klein, um die massiv gestiegenen berufsfeuerwehrähnlichen Aufgaben Tag und Nacht trotz Nachwuchsmangels zu erfüllen. Döring betonte, wie nötig zudem mehr aktive Frauen und Migranten seien, um speziell die Tagesalarmbereitschaft zu sichern. Berichtet wurde über einen „dornenreichen Weg durchs Innenministerium“, das die hessenweit erste interkommunale Wehrfusion überfordert habe.

Die Verantwortung für Lenzhahn übertrug Werner Volkmar an seinen Kollegen Matthias Brühl. Die Bürgermeister und die Feuerwehführung waren sich mit dem Ersten Kreisbeigeordneten Heinz Junke und den Ortsvorstehern Michael Storch aus Lenzhahn und Dieter Grön aus Oberseelbach einig: „Zukunftsweisend“ sei die „fantastische“ Fusion ein Vorbild und „Musterbeispiel für andere“, um aus den jeweils kleinsten Wehren der Kommunen eine „schlagkräftige, gut ausgestattete, voll ausgebildete und den Anforderungen gewachsene“ Einsatzabteilung zu bilden.

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main